

# Da bleibt kein Auge zu

Die SonntagsZeitung stellt sechs innovative Schweizer Herbergen vor, die Aufsehen erregen – und zum Schlafen allein fast zu schade sind

## ASTORIA, LUZERN

Angst vor grossen Namen kennt Urs Karli nicht. Er vertraute den Neubau des Hotels Astoria in der Nähe des Bahnhofs Luzern Herzog & de Meuron an. Dabei hatten die Basler Stararchitekten zuvor noch nie ein Hotel projektiert. Aber Karlis Erfahrungen mit Superstar Jean Nouvel, der für den Luzerner Unternehmer die Edelherberge The Hotel gebaut hatte, waren so gut, dass er

die Chance packte, mit Herzog & de Meuron ins Geschäft zu kommen.

Karli investierte 25 Millionen Franken ins Astoria – und schuf eine Trouville, die auch als Beweis für die Innovationskraft der Schweizer Hotellerie herhalten kann. Grau und Weiss dominieren die minimalistisch ausgestattete Lobby. Weder Ständer mit bunten Prospekten noch Pflanzen oder grelle Lichter stören die Harmonie

von Formen und Farben. Die 90 neuen Gästeräume, die das Astoria-Angebot auf 240 Zimmer erhöhen, wirken ebenso hell und trendig wie das Foyer. «Die Zimmer sind Oasen für urban orientierte Menschen», sagt Hotelier Urs Karli. «Man guckt beim Einnachten aus dem Fenster, sieht die Lichter der Umgebung und spürt, wie das Leben in der Stadt pulsiert.»

Das Astoria setzt neben Gastronomie (insgesamt 42 «Gault

Millau»-Punkte unter einem Dach) stark aufs Konferenzgeschäft. Die zwölf Seminarräume im Bau von Herzog & de Meuron empfangen reichlich Tageslicht. Der atemberaubende Blick von der Terrasse reicht über die Altstadt bis zum Pilatus.

Auf geniale Art gelang den Architekten die Verbindung von Lifestyle und Natur. Zwischen Astoria-Altbau und -Neubau klafft ein Lichthof in Form einer

gläsernen Gletscherspalte. Sie reicht bis zum Foyer hinunter und soll, mitten in Luzern, die Kräfte der Natur zeigen – den Regen, der über die keilförmige Glaswand schiesst, und den Schnee, der sich im unwahrscheinlichen Fall eines richtigen Winters in der Spalte sammelt. (CA)

Hotel Astoria, Luzern; DZ 310 Fr. (im Neubau), Tel 041 226 88 88, www.astoria-luzern.ch



Zeitgemäss: Urban orientierte Gäste fühlen sich im Hotel Astoria von Herzog & de Meuron wohl



Exquisit: Im Genfer Luxushotel Eastwest trifft Orient auf Okzident



Designstark: Lichtdurchfluteter Anbau lockt nach Bad Bubendorf



Sonnig: Adelbodens neuestes Haus setzt Wohlfühlen perfekt in Szene



Schlicht: Swissness für Sparsame bietet die Jugendherberge Scuol



Prunkvoll: Viel Ambiente und Komfort verspricht der Hirschen

## EASTWEST, GENÈVE

Hier ein Sofa in «shocking Rosa», dort eine mit Jasmin und Bambus eingefasste Wand: Schon im Eingangsbereich des neuen Genfer Luxushotels manifestiert sich, was zur Namensgebung führte: ein Haus der Edelklasse, architektonisch mit einem Bein im Orient, mit dem anderen im Okzident. Das Hotel mit seinen 41 Zimmern, das seit Dezember 2007 an Stelle des ehemaligen Dreisternehauses Rivoli steht, richtet sich an eine Highend-Kundschaft, die hinter einer nüchternen Hausfassade gediegen pausieren möchte. Und auch das Kleingeld dafür bereithält, in Genfs einzigem Mitgliedshaus der Small Luxury Hotels abzusteigen. (AG)

Eastwest Hotel, Genève, DZ (ohne Frühstück) ab 460 Franken; Tel 022 708 17 17, www.eastwesthotel.ch

## HOTEL BAD BUBENDORF

Es liessen sich andere Orte für Firmenseminare oder ein romantisches Weekend denken als das basellandschaftliche Bubendorf. Doch mit seinem im November 2007 abgeschlossenen Erweiterungsbau hat sich das Hotel Bad Bubendorf endgültig auf die touristische Landkarte gesetzt. Es verbindet lichtdurchflutete Schulumräume mit designstarken Hotelzimmern, einem neuen Bar- und Loungebereich und der Osteria Tre, wo edle Italianità zelebriert wird. Nach anstrengenden Seminaren steht ein sinnlicher Fitness- und Beauty-Bereich zur Verfügung, was ganz in der Tradition des Hauses liegt. (AG)

Hotel Bad Bubendorf, Bubendorf BL, DZ mit Frühstück im Design-Teil ab 150, im historischen Teil ab 190 Franken; Tel 061 935 55 55, www.badbubendorf.ch

## SOLIS CAMBRIAN

Am Ort des früheren Ramada Regina prangt seit 20. Dezember 2007 in Adelboden ein neuer Hotel-Doppelname: das Solis Cambrian. Aus vormals 92 Zimmern sind nun – nach totaler Kernsanierung – deren 71 entstanden, davon 21 Suiten. Das zeigt an, dass im jetzigen Viersternebetrieb mehr Platz herrscht. Neu ist auch ein 750 Quadratmeter grosser Spabereich mit Aussen- und Innenpool sowie eine Outdoorsonnelounge, die 40 Personen Platz bietet. Alt geblieben, aber immer noch prächtig und von jedem Zimmer aus ersichtlich: der nachts beleuchtete Wildstrubel-Wasserfall. (AG)

Solis Cambrian Hotel & Spa, Adelboden BE, DZ (ohne Frühstück) ab 330 Franken, bis 31. März 2008 bei Verfügbarkeit 10 Prozent Eröffnungsrabatt; Tel 033 673 83 83, www.solisadelboden.ch

## JUGI SCUOL

Nummer 59 ist ein echter Wurf. Gleich unterhalb des Bahnhofs von Scuol ist Mitte Dezember das 59. Youth Hostel, pardon: die 59. Schweizer Jugendherberge, ans Netz gegangen. Auf dem Platz, wo einst auch die Rede ging von einem Ableger des österreichischen Jugendhotelkonzepts Cube, hat Swissness jenseits des Kitsches obsiegt. Swissness, die auch dem kleinsten Geldbeutel noch Grandioses verheisst: Alle Sechserzimmer, quasi die Einsteigerpreisklasse des Hauses, weisen Südlage auf, mit Aussicht auf Piz Lischana und Piz Ajüt. Die Sechserzimmer sind ein heisser Tipp für Sparfüchse und funktionieren mit Schlüsselkarte. (AG)

Jugi Scuol, Scuol GR, DZ mit HP 138 Franken, Sechserzimmer ab 47 Franken p.P.; Tel 081 862 31 31, www.youthhostel.ch/scuol

## HIRSCHEN, EGLISAU

Barockes Täfer, edles antikes Mobiliar zuhauf, sorgfältig restaurierte Stuckdecken: Im Norden des Kantons Zürich ist im vergangenen Herbst ein Hotel der Sonderklasse an den Start gegangen. Der Gasthof Hirschen im Städtchen Eglisau verfügt nur über sieben Zimmer und Suiten, aber die sind individuell eingerichtet – im Stile des 17., 18. oder 19. Jahrhunderts, natürlich mit modernstem Komfort. Eigentümer Werner Dubno scheute weder Kosten noch Mühe, das unter Denkmalschutz stehende Haus zu neuem Leben zu erwecken. Ein Bistro mit Rheinblick und ein kleines Gourmet-Restaurant verkörpern die passende Gastronomie. (CA)

Gasthof Hirschen, Eglisau ZH, DZ ab 240 Franken (bis 3. März 2008 geschlossen); Tel 043 411 11 22, www.hirschen-eglisau.ch

## UNTERWEGS

Montezuma rächte sich an **MARTIN SUTER** durch die verriegelte Mietwagentür



Am Morgen danach kamen uns die Schreie der Kapuzineraffen wie Hohngelächter vor. Die nachtgesichtigen Turntalente in den Bäumen beim Hotel Luz de Mono waren die einzigen Zeugen der Kalamität, die unsere Ferien in Costa Rica – hmmm – unvergesslich machte.

«Passt auf», hatte der Kollege mit Landeserfahrung gesagt, «die Kriminalität hat ziemlich zugenommen.» Auch bei der Autovermietung schärfte man uns ein, den Wagen nach dem Parkieren immer leer zurückzulassen. Brav hielten wir uns an diese Regel, auf der ganzen Reise. Erst nach der Ankunft im kleinen Badeort Montezuma unterlief uns der fatale Fehler: Wir liessen das verriegelte Mietauto ein paar Meter neben der Hotelreception stehen und sahen uns ganz kurz ein Zimmer an. Fünf Minuten reichten, und Diebe brachen das Schloss auf, öffneten die Hintertür zum Kofferraum und behändigten sämtliches Gepäck.

Es war helllichter Nachmittag, und natürlich hatte kein Mensch etwas bemerkt. Für uns aber waren plötzlich alle verdächtig, mit der Bande unter einer Decke zu stecken. Jetzt, argwöhnten wir, haben sie es auf die Kameras abgesehen, auf Geld und Dokumente, die wir zum Glück auf uns getragen hatten. Fest pressten wir den Rucksack und die Tasche an unsere Körper.

Costa Rica kam uns nicht mehr so sicher wie vorher vor. Immerhin sahen wir nie Mundwinkel, die in verhaltener Schadenfreude zuckten. Nur die Affen in den Bäumen höhnten jeden Morgen aufs Neue. Aber das taten sie schon immer.

ANZEIGE



Wir legen Ihnen die ganze Oberengadiner Bergwelt zu Füssen.

Das Einzige, was Ihnen in unserer ruhig gelegenen 5-Sterne-Haus den Atem rauben kann, ist die unverstellte Sicht auf die herrliche Seen- und Berglandschaft des Oberengadins. Reservation: 0 818 36 36 36

SUVRETTA HOUSE  
7500 ST. MORITZ  
WWW.SUVRETTAHOUSE.CH